

Alles auf eine(r) Karte

Die handlichen Plastikkarten werden zu immer größeren Multitalenten. Neben Kraftstoffen, Wagenwäschen und Shopartikeln können damit auch Wartung, Reparatur und zukünftig Strom für Elektrofahrzeuge bezogen werden. Ganz zu schweigen von den vielen Vorteilen für Buchhaltung und Controlling.

Der Name Tankkarte ist eigentlich viel zu simpel für das kleine handliche Zahlungsmittel. Und was heißt hier eigentlich „Zahlungsmittel“? Denn die Karte leistet viel mehr, als das Bargeld beim Bezahlen an der Tankstelle zu ersetzen. Längst ist das handliche Kärtchen zu einem unentbehrlichen Instrument geworden, um in der Buchhaltung die Flut von Belegen einzudämmen und Zahlungsströme zu bündeln.

Und auch für das Kraftstoffmanagement gewinnen die Tankkarten noch stärker an Bedeutung, wie die von uns befragten Leasinggeber bestätigen. Denn angesichts weiter steigender Kraftstoffpreise liefern die monatlichen Abrechnungen der Mineralölgesellschaften wichtige Daten für das Controlling. „Die Treibstoffkosten stellen mit fast 25 Prozent der monatlichen Fahrzeugkosten weiterhin einen

beachtlichen Anteil an den Fuhrparkgesamtkosten dar“, erläutert Dieter Brandl, Director Operations, ASL Fleet Services. „Die Fuhrparkleiter sollten regelmäßige Kontrollen der Reportings vornehmen, um die Ausreißer frühzeitig zu identifizieren und dadurch eine nachhaltige optimale Umgangsweise mit dieser immer knapper und teurer werdenden Ressource zu erreichen“, rät er.

Das wird erfreulicherweise schon vielerorts gemacht, wie Michael Velte, Geschäftsführer bei der Deutschen Leasing Fleet, bestätigt: „Das Thema Verbrauch, also die Abweichung von der Norm, wird deutlich enger kontrolliert.“

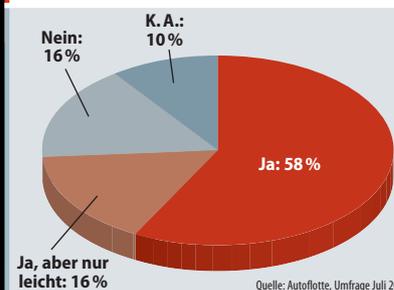
Bei der regelmäßigen Kostenkontrolle helfen die

Abrechnungsmodalitäten

Leasinggesellschaft	Abrechnungsmodus	Erdgas/Autogas/Benzin in Rg. separat ausgewiesen	Premiumkraftstoffe in Rg. separat ausgewiesen	Aufnahme von Betriebstankstellen des Kunden möglich
akf servicelease	monatlich	+	+	+
ALD Automotive	monatlich	+	+	+/- ¹
Alphabet	monatlich	+	+	-
Arval	monatlich	+ ²	+ ²	+
Athlon Car Lease	monatlich	+	+	-
Atlas Auto-Leasing	monatlich	+	+	-
Daimler Fleet Management	monatlich	+	+	+
DB FuhrparkService/ DB Rent	monatlich	+	+	+
Deutsche Leasing Fleet	monatlich	+	+	+ ⁴
DSK Leasing	monatlich	+	+	-
GE Capital – ASL Fleet Services	monatlich oder periodisch (mind. 1 x jährlich) ⁵	+	+	+
Hannover Leasing Automotive	monatlich	+	+	+
LeasePlan	monatlich	+	+	+ ⁶
Mobility Concept	monatlich	+	+	+ ⁷
Raiffeisen-Impuls Fuhrparkmanagement	monatlich	-	+	+ ⁶
Sixt Leasing	monatlich	+	+	+ ⁶
VR Leasing	monatlich	+ ⁸	+	-
VW Leasing	monatlich	+	+	+ ⁹

¹ Abhängig vom Umfang; ² Auf Wunsch, sonst im Reporting tagesaktuell; ³ Sofern EDV-infrastrukturelle Voraussetzungen seitens der Betriebstankstelle gegeben sind. Im Moment nur bei Aral-Karten möglich; ⁴ Ab einer bestimmten Abnahmemenge; ⁵ Monatlich auf Kostenbasis, bei periodischer Abrechnung, die mindestens einmal jährlich erfolgen muss, mit pauschaler Vorauszahlung über die Leasingrate; ⁶ Auf Anfrage; ⁷ Individuelle Prüfung der Schnittstellen im Einzelfall möglich; ⁸ Jedoch keine Unterscheidung zwischen Erdgas und Autogas; ⁹ Nach Systemvorgaben; Quelle: Autoflotte, Umfrage Juli 2011

Rückgang des Kraftstoffverbrauchs in den Fuhrparks



Reportingsysteme der Leasinggesellschaften: Umfassende Selektionsmöglichkeiten stellen mittlerweile ein engmaschiges Überwachungsnetz dar: ob die Diskrepanz zwischen Ist-Verbrauch und Herstellervorgaben oder der Vergleich von Soll-Kilometern laut Leasingvertrag mit den tatsächlich gefahrenen Kilometern, wodurch eventuelle Mehrkilometer aufgedeckt werden, die neben höheren Kraftstoffkosten auch signifikante Nachbelastungen bei Vertragsende mit sich bringen (siehe Tabelle „Reporting“ auf Seite 28).

Foto: Erwin Weickel/Panthermedia



Gesunkene Ausgaben trotz gestiegener Kraftstoffpreise

Durch die immer umfassenderen Kontrollmöglichkeiten ist es den Fuhrparkbetreibern laut Aussage der meisten Leasinggesellschaften in den letzten Jahren gelungen, trotz weiter gestiegener Kraftstoffpreise die Gesamtausgaben für das flüssige Gold zu senken. Rund drei Viertel aller Leasinggesellschaften haben dies beobachtet, davon 16 Prozent jedoch nur in geringem Maße (siehe Grafik links). Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil an Antworten, die diesen Trend bestätigen,

noch einmal stark angestiegen, um gut zehn Prozentpunkte. Die vor einigen Jahren eingeleiteten Maßnahmen der Fuhrparks scheinen sich jetzt auszuzahlen.

Laut der Deutschen Leasing Fleet sind die Aufwendungen für Kraftstoff um zehn Prozent in den vergangenen 36 Monaten zurückgegangen, GE Capital beziffert die

Einsparungen pro Fahrzeug in diesem Zeitraum auf ein bis zwei Liter auf hundert Kilometern. Zu diesem Erfolg haben neben dem perfektionierten Kraftstoffmanagement natürlich auch Downsizing, die immer sparsameren und effizienteren Motoren sowie Spritspartrainings bei den Mitarbeitern geführt. Letztere allein sind nach Feststellungen von Arval für bis zu 20 Prozent der Einsparungen bei den Kraftstoffkosten verantwortlich.

Prozesskosten unter Kontrolle

Ein nicht nur im Fuhrpark schwer zu beziffernder Kostenblock sind die Prozesskosten. Welchen zeitlichen und damit finanziellen Aufwand verursachen bestimmte Abläufe und Vorgänge in einem Unternehmen?

Fest steht zweifelsfrei, dass Tankkarten helfen, die Prozesskosten zu senken. Denn statt eines Haufens an Belegen und Rechnungen für jede Tankfüllung, für Schmierstoffe, Wagenwäschen oder Wischerblätter, die die Buchhaltung sonst einzeln verbuchen und bei Verauslagung des Mitarbeiters an diesen per Überweisung zurückerstatten müsste, kommt am Monatsende die komfortable Sammelrechnung für alle Transaktionen des ge-

Tankkartenangebot der Leasinggesellschaften

Leasinggesellschaft	Mindestanzahl Fahrzeuge	Tankkarte kostenlos	ARAL	DKV	eni	ESSO	euroShell	OMV	TOTAL	UTR	Westfalen
akf servicelease	3	+	✓				✓		✓		
ALD Automotive	20	-	✓				✓				
Alphabet	20	+ ¹	✓				✓				
Arval	1	+ ²	✓				✓				
Athlon Car Lease	keine	-	✓			✓	✓	✓	✓		
Atlas Auto-Leasing	keine	-	✓				✓				✓
Daimler Fleet Management	5	+ ³	✓				✓		✓		
DB Fuhrpark Service/DB Rent	1	-	✓	✓			✓				
Deutsche Leasing Fleet	10	-	✓			✓	✓	✓			
DSK Leasing	1	-					✓	✓			
GE Capital – ASL Fleet Services	1	-	✓			✓	✓		✓		
Hannover Leasing Automotive	10	-	✓				✓				
LeasePlan	1	-	✓				✓				
Mobility Concept	1	k. A.	✓				✓				
Raiffeisen-Impuls Fuhrparkmanagement	5	-	✓				✓				
Sixt Leasing	1	+/- ⁴	✓	✓		✓	✓	✓			
VR Leasing	10	-	✓				✓				
VW Leasing	1	+ ⁵	✓	✓	✓	✓	✓				

¹ Für Full-Service-Kunden; ² Für Lease-Pro-Kunden (Fuhrparks mit bis zu 19 Fahrzeugen); ³ Nationale Tankkarte von Aral oder euroShell inkl. Reporting; ⁴ Abhängig von Fuhrparkgröße und Leistungsumfang der Tankkartengesellschaft;

⁵ Tankkarte Bonus, Kartendoppel Shell/Eni, vorwiegend für kleine und mittelgroße Flotten für über VW Leasing geleaste Fahrzeuge; Quelle: Autoflotte, Umfrage Juli 2011;

samen Unternehmens. Nicht zu vergessen, dass die Tankkarte dem Fuhrparkbetreiber gegenüber der Barzahlung je nach jährlicher Abnahmemenge zudem noch eine Vergünstigung von einigen Cent pro getanktem Liter bringt und nach guter Verhandlung auch jährliche Kickbacks. VR Leasing gab übrigens an, im Auftrag des Kunden Nachlässe bei den Mineralölgesellschaften zu verhandeln.

Auch Maut- oder Parkgebühren lassen sich teilweise schon über die Tankkarte abrechnen. Und noch mehr Potenzial

steckt darin: „Im Fuhrparkmanagement besteht ein Trend zu Multifunktionskarten, mit denen auch Wartungsarbeiten, Reparaturen oder Reifenservice bargeldlos beansprucht werden können“, beobachtet Karsten Rösler, Geschäftsführer der ALD AutoLeasing D. Alphabet geht davon aus, dass Tankkarten von Fuhrparks mit Elektrofahrzeugen in Zukunft auch zur Abrechnung von Strom genutzt werden.

Die Fuhrparks setzen also vermehrt alles auf eine Karte. Oder genauer genommen auf zwei oder drei, denn der Trend zur Mehr-Karten-Strategie hält an. Ist der

Fahrer laut ASL Fleet Services im Besitz von zwei Tankkarten verschiedener Mineralölgesellschaften, kann er dank des Verbundnetzes mindestens 90 Prozent der Tankstellen damit ansteuern. Er muss also keine Umwege in Kauf nehmen, um seinen Tank zu füllen, was dem Arbeitgeber wiederum zu geringeren Ausgaben beim Kraftstoff verhilft. Oder die Buchhaltung vor weiteren Belegen bewahrt, wenn der Fahrer sich sonst gezwungen sieht, seinen leeren Tank an einer „fremden“ Station gegen Bares aufzufüllen.

MIREILLE PRUVOST 

Reporting

Leasinggesellschaft	Kraftstoffkontrolle Diesel vs. Benzin in Rg.	... im Reporting	Weitere Reportingfunktionen	Aktualisierung der Reportingdaten
akf servicelease	–	+	Zeit und Ort, Menge, Kraftstoffart, Durchschnittsverbrauch, Verbrauch im Soll-Ist-Vergleich, Ausweis von Premiumkraftstoffen und anderen Produkten als Kraftstoff, nach Warengruppen differenzierte Kosten, Warmmeldung bei Limitüberschreitung	monatlich
ALD Automotive	–	+	alle fahrerbezogenen Daten, Zeit und Ort, getankte Menge, Kraftstoffart, Durchschnittsverbrauch, Verbrauch im Soll-Ist-Vergleich, Ausweis von Einsparpotenzialen, Ausweis von Premium-Kraftstoffen und weiterer Produkte, die mit der Karte bezahlt wurden, nach Warengruppen differenzierte Kosten	bei Vorliegen der Abrechnung der Mineralölgesellschaft
Alphabet	+	+	Durchschnittsverbrauch im Abrechnungszeitraum, Verbrauch, Abweichung Ist-Verbrauch zu Herstellervorgaben in Prozent, Durchschnittsverbrauch ab Vertragsbeginn, Abweichung Verbrauch von Vertragsbeginn in Prozent, Soll-km laut Leasingvertrag, Abweichungen Mehr-/Minderkilometer, Ist-km zu Soll-km bei einer Abweichung über 30 Prozent	monatlich
Arval	–	+	Verbrauchsanalyse und Kostenaufstellung mit Angabe der Kostenstellen und des Kennzeichens, überdurchschnittliche Verbräuche (Ausreißer), Zeit und Ort der Kartennutzung, Menge, Kraftstoffart, Durchschnittsverbrauch, Kraftstoffverbrauch im Soll-Ist-Vergleich mit Ausweis von Einsparpotenzialen, Umrechnung in CO ₂ -Ausstoß, Ausweis von Premiumkraftstoffen und anderen Produkten, die mit der Karte bezahlt wurden, nach Warengruppen differenzierte Kosten, Kennzeichnung bei Überschreitungen	täglich
Athlon Car Lease	+	+	Vertragsdaten, Kostenstelle, Transaktionen inkl. km-Stand, Kraftstoffart und Umsatz in Liter und Euro; Auswertungen: Verbrauch und Vergleich mit ECE-Norm, km-Ausreißer extra	monatlich
Atlas Auto-Leasing	–	+	Abweichungen vom Soll-Verbrauch um mehr als 15 Prozent, Doppelbetankungen am gleichen Tag, Kurzanalyse der wichtigsten Abweichungen (falsche km-Eingabe), Details der Einkäufe, falls Shop-Leistungen zugelassen sind. Selektion nach Kennzeichen, Mineralölgesellschaft, Ort und Zeit, km-Stand, in Anspruch genommene Dienstleistungen	monatlich
Daimler Fleet Management	–	+	z. B. Kostenstelle, Kennzeichen, Kfz-Typ, Kostengruppe, Zeit und Ort, Länderkennung, Warenartbezeichnung, km-Stand, Menge, Verbrauch, Währung, Lieferant, Kraftstoffart, Warengruppe, Nachlass	quartalsweise
DB FuhrparkService/ DB Rent	+	+	Tankstelle, Kraftstoffart, Betankungsmenge und Preis	monatlich
Deutsche Leasing Fleet	+	+	nach Kundenanforderung, im Wesentlichen Laufleistungs- und Verbrauchsanalysen	täglich
DSK Leasing	+	–	Ort und Zeit, Kraftstoffkontrolle, Kartenkontrolle, CO ₂ -Ausstoß, Selektion nach Kunden und Kostenstellen, diverse in Absprache	monatlich
GE Capital – ASL Fleet Services	–	+	Kostenarten, Treibstoffverbrauch, Ausreißerlisten – auch nach Kostenstellen, Nutzername, Kennzeichen und Fahrzeuge	monatlich
Hannover Leasing Automotive	+	+	Ausreißeranalysen nach Kraftstoffverbrauch, Verbrauchskosten (Kraftstoff, Betriebsstoffe und Fahrzeugwäsche, sofern über Tankkarte), Kosten pro Kilometer, Berechnung des CO ₂ -Ausstoßes (Ausreißer, Entwicklung, Soll-Ist-Vergleich)	monatlich
LeasePlan	–	+	Kennzeichen, Zeit und Ort, Preis, Menge, km-Stand, Kraftstofftyp, Tankkarten-ID	monatlich
Mobility Concept	–	+	Zeit und Ort, Kraftstoffmenge und -art, Durchschnittsverbrauch, Kraftstoffverbrauch Soll-Ist-Vergleich, Ausweis von Premiumkraftstoffen und Schmierstoffen, Kfz-bezogene Produkte und individuelle kundenspezifische Auswertungen	monatlich
Raiffeisen-Impuls Fuhrparkmanagement	–	+	nach Kundenwunsch	monatlich
Sixt Leasing	–	+	Verbrauch, Durchschnittsverbrauch, Abweichung zwischen prognostizierten und tatsächlichen Treibstoffkosten für einzelne Nutzer. Für die gesamte Flotte Auswertungen aggregiert nach Kunden, Kostenstellen oder Monat. Kraftstoffkosten als Bestandteil der Gesamtkosten, Auswertungen zu Misch- und Premiumbetankungen oder CO ₂ -Ausstoß	monatlich
VR Leasing	+	+	Verbrauch, CO ₂ -Ausstoß, Kraftstoffarten, Ausreißer km, Ausreißer Verbrauch, Premiumkraftstoff, mehrere Kraftstoffarten und falsche Kraftstoffe, Vertragsübersicht	monatlich, quartalsweise, halbjährlich, jährlich
VW Leasing	–	+	Mehr als 120 Reports	monatlich

¹ Bei fahrerbezogenen Karten; Quelle: Autoflotte, Umfrage Juli 2011

KRAFTSTOFF SOGAR DA ANTREFFEN, WO MAN NIEMANDEN SONST ANTRIFFT.

Einer der führenden Tankkartenanbieter mit flächendeckendem Akzeptanznetz.

Über 20.000 Akzeptanzen in 36 Ländern bedeuten: mit einer Tankkarte von euroShell hat man so gut wie überall Gelegenheit zum Auftanken. Nur ist dies dank der Shell FuelSave Kraftstoffe, exklusiv an Shell Stationen, gar nicht so oft erforderlich. Denn damit sinkt der Verbrauch bis zu 1 Liter pro Tank* und die Motoreffizienz steigt – bei jedem Fahrzeug im Fuhrpark. Ohne Aufwand, ohne extra Kosten, ohne Sucherei. www.euroshell.de



euroShell
Card



*Shell FuelSave Super: Auf Basis einer 50-Liter-Tankfüllung. Vergleich zwischen einem Kraftstoff mit den gleichen Eigenschaften wie das bisherige Shell Super Benzin und demselben Kraftstoff mit unserer neuen Formel für sofortige Kraftstoffeinsparung. Tatsächliche Einsparung kann je nach Fahrzeug, Fahrbedingungen und Fahrstil variieren. Shell FuelSave Diesel: Auf Basis einer 50-Liter-Tankfüllung. Aufgrund neuer Testergebnisse für Stadlfahrten im Vergleich zwischen einem Kraftstoff mit den gleichen Eigenschaften wie herkömmlich additivierter Diesel und demselben Kraftstoff mit unserer Formel für sofortige Kraftstoffeinsparung. Tatsächliche Einsparung kann je nach Fahrzeug, Fahrbedingungen und Fahrstil variieren.